Tätigkeitsbeschreibung Kindertagespflege Asfahl gGmbH

Im Jahr 2017 wurde unsere Kindertagespflege gegründet und haben unserer Arbeit im Lüntenbecker Weg 44 begonnen 2018 kam der Standort Cronenberg dazu und 2019 Barmen. Die für 2020 geplante Eröffnung einer Stelle in Vohwinkel wurde pandemiebedingt aufgeschoben und ist aktuell für 2023 geplant.

Somit sind wir aktuell zu einem Anstellungsträger mit 7 bis 8 Angestellten gewachsen.

In allen drei Standorten arbeiten wir in 4 Zimmer Wohnungen, die keinerlei Einrichtungscharakter, sondern vielmehr den zu betreuenden Kindern eine familiennahe Umgebung zu bieten.

Lüntenbeck:

- Zwei Gruppenräume
- Ein Essraum
- Ein Schlafraum
- Ein Bücherbereich
- Ein Rollenspielbereich

und ein eigener Garten

Barmen:

- Zwei Gruppenräume
- Ein Essraum
- Ein Schlafraum
- Ein Bücherbereich

Dazu diesen Räumlichkeiten kein eigener Garten gehört, gleichen wir dies mit regelmäßigen Besuchen auf dem nahgelegenen Spielplatz aus.

Cronenberg:

- Eingangsbereich mit Spiel Möglichkeit
- Einen gemeinsamer Essbereich
- Einen Spielraum
- Einen Schlafraum der multifunktional genutzt werden kann
- Einen Bücherbereich

Da zu diesen Räumlichkeiten nur ein kleiner Garten und Spielfläche gehört, gleichen wir dies mit regelmäßigen Besuchen auf dem nahgelegenen Spielplatz oder den Wald aus.

Alle Räumlichkeiten wurden individuell mit Möbeln eines professionellen Kindergarten Ausstatter möbliert. Es ist gewährleistet, dass alles Kind und Alters gerecht eingerichtet.

Das Hauptaugenmerk unserer Tätigkeit liegt auf der Betreuung von U3 Kindern.

Unsere Arbeit in allen drei Stellen beinhaltet pädagogische Arbeit mit den Kleinstkindern. Dort wird viel Wert auf die Förderung der Selbstständigkeit der Kinder gelegt. Das Ziel ist den Übergang in den Kindergarten so einfach für die Kinder wie möglich zu gestalten.

Hierbei ist uns das Freispiel der Kinder wichtig.

Die Kinder suchen sich Spielmaterial und Spielpartner im freien Spiel selbst aus, setzt sich selbst Ihre Ziele und Spielaufgaben und bestimmt von sich aus den Verlauf und die Dauer des Spiels. In diesen Spielphasen finden bei den Kindern Lernprozesse statt, welche durch die Freude der Kinder gesteuert wird. Sie lernen sich selbst zu steuern und zu organisieren. Das Kind erfährt, dass es aus eigener Kraft etwas bewirken kann und baut Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf. Diese Erfahrungen geben dem Kind Selbstvertrauen, wodurch sein Selbstwertgefühl gestärkt wird. Das Kind wird dadurch zunehmend selbständiger. Der Weg ist das Ziel.

Außerdem werden die Kinder in verschiedenen Bereichen gefördert wie zum Beispiel:
- Sensomotorik
- Bewegung
- Sprachförderung
- und vieles mehr

Anhand von Beobachtungsbögen, aus dem Buch Der Beobachtungsbögen für Kinder unter 3, von Kornelia Schlaf-Kirschner. Wissen wir in welchen Bereichen die Kinder Unterstützung und gezielte Förderung brauchen.

Bei Förderungsangeboten wird ausdrücklich auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder eingegangen. Die Kinder entscheiden mit!

Selbstverständlich gehören auch pflegerische Aufgaben zu unserem Berufsfeld wie Windeln wechseln, beim Essen unterstützen und auch trösten zählen wir dazu.

Darüber hinaus werden kleine oder große Ausflüge in den Wald oder Zoo unternommen.

Allgemein beinhaltet unsere pädagogische Arbeit die Mitarbeit an der Erarbeitung des Konzeptes und dem Qualitätshandbuch der Großtagespflege. So wie das Planen und Durchführen von pädagogischen Angeboten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der Austausch und die Beratung in den jeweiligen zweien Teams über die pädagogische Arbeit, findet einmal die Woche statt. Ebenfalls gehört zu unserer Arbeit das Beobachten der Kinder und der Gruppe hinsichtlich der individuellen Situation und des Entwicklungsstandes des Kindes und der Gruppe. Selbstverständlich fertigen wir Portfolios für jedes Kind an.

Hier mal ein Einblick in einen Tagesablauf

7:30 Uhr bis 9:00 Uhr -Ankunft ihrer Kinder

7:30 Uhr bis 9:30 Uhr -gleitendes Frühstück und freies Spielen

9:30 Uhr bis 9:40 Uhr -Begrüßung – Morgenkreis (mit den Kindern den Tag planen. Singen und Spiele spielen).

9:45 Uhr - Impulse, kleine Angebote im innen Spielbereich oder draußen im Garten, Spielplatz oder Spazieren gehen in den Wald

11:00 Uhr -Pflege der Kinder und Vorbereitung der Mittagszeit

11:45 Uhr -Mittagessen

12:30 Uhr -Vorbereitung der Mittagsruhe (Zähneputzen etc.)

13:00 Uhr bis 14:00 Uhr -Mittagsruhe (ruhiges Freispiel für die Kinder die nicht schlafen. Malen, Bücher schauen oder sich vorlesen lassen o.ä.)

14:30 Uhr -Snackrunde

15:00 Uhr -Freispiel drinnen oder draußen ggf. mit Impulsen / Angeboten.

15:30 Uhr bis 16:00 Uhr -Abholzeit.

Mit der Zeit kamen Beratung und Hilfestellungen in Erziehungsfragen der Eltern hinzu. So stellen wir den Eltern bei Bedarf Infomaterial, über Freizeitangebote oder auch über Familienhilfe zur Verfügung oder andere Themen.

Nicht nur zu den Hol und Bringzeiten stehen wir den Eltern mit einem kurzen Gespräch zur Verfügung, sondern auch mit ausführlichen Entwicklungsgesprächen. Hin und wieder kommt es vor das auch Gespräche nach der Betreuung stattfinden.

Bei Bedarf stehen wir auch bei Gesprächen oder beim Ausfüllen von Anträgen mit dem Jobcenter, der Diakonie oder auch dem Jugendamt beratend zur Seite.